

Das vollständige Verzeichnis der Neuerscheinungen der letzten Dekade im Bereich Kammer- und Ensemblesmusik finden Sie im Internet:

www.boosey.de/downloads/Chamber2000.pdf

Anfragen zu Leihmaterial & POD (= Print on demand) bitte an:
hirelibrary.germany@boosey.com
 Tel.: +49 (0)30 2500 13-60, Fax: -69



Audio-Sampler erhältlich unter
composers.germany@boosey.com



Instrumentalsolo

MICHEL VAN DER AA (* 1970)

Rekindle (2009)

für Flöte und Soundtrack

Dauer: 8 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3235-5 (Stimmen + CD)

UA: 14.02.2010 Kettle's Yard, Cambridge
 Jane Mitchell



rekindle setzt die Reihe von Solo-
 stücken fort, die das perspektivi-
 sche Wechselspiel zwischen Live-
 Sound und Zuspield erkunden. Es
 handelt sich um einen Dialog, der
 während des Stücks per Gehör
 oder auch durch vornotierte
 Signale gesteuert wird und bei
 dem Instrumentalist und Zuspield
 das Tonmaterial des jeweils anderen gleich-
 sam neu entzünden und beleben (= engl. ›to
 rekindle). Das Zuspield übernimmt Töne der
 Flöte, dehnt oder verfremdet sie zu neuen
 Klang-Gesten und produziert Mehrklänge.
 Die Flöte wiederum reagiert auf dieses elek-
 tronische Geschehen. Rhythmisches Pulsieren
 im Zuspield bildet die Grundlage für ein im-
 mer virtuoseres Hin- und Zurückwerfen des
 Materials, auf dessen Höhepunkt die Elektro-
 nik die Oberhand gewinnt und die Flöte in
 ein Gestöber hektischer Ausbrüche treibt.«
 Michel van der Aa



FRANK MICHAEL BEYER (1928 – 2008)

Metamorphosen (2007)

(Hommage à A. Skrjabin)

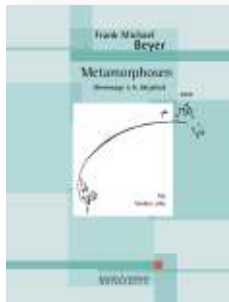
für Violine solo

Dauer: 15 Min.

Kaufausgabe:

ISMN 979-0-2025-3211-9

UA 03.03.2008 RBB,
 Großer Sendesaal, Berlin
 Viviane Hagner



UNSUK CHIN (* 1961)

Double Bind? (2007)

für Violine und Elektronik

Dauer: 17 Min.

Ausgabe: POD

UA: 12.02.2007 Théâtre des Bouffes du Nord, Paris
 Hae-Sun Kang

IRIS TER SCHIPHORST (* 1956)

Hi Bill (2005)

für Baßklarinetten solo

Dauer: 3 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 23.10.2007 BKA, Berlin

Theo Nabicht

Einspielung: Profil/Hänssler PH06018 (Volker Hemken, Baßkl.)

»Hi Bill ist eine kleine Hommage an unzählige
 Stunden in verrauchten Clubs und Übungskellern.
 Das rhythmisch-melodische Kraftfeld wird hier mit
 Schreien, Singen, Zischen und Klappengeräuschen
 bereichert, die sehr jazzige Impressionen wachru-
 fen. Man fühlt sich nicht selten an die Improvisatio-
 nen von Eric Dolphy erinnert.« (Juliane Bally, Das
 Orchester 11/2006)

CLAUDE VIVIER (1948 – 1983)

Shiraz (1977)

für Klavier solo

Dauer: 12 Min.

Ausgabe: ISMN 979-0-051-24632-8 (Neuausgabe)

UA: 04.04.1981 Toronto

Christina Petrowska-Brégent

Bläser



ENRICO CHAPELA (* 1974)

La Mengambrea (2002)

für Saxophonquartett

Dauer: 13 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3216-4 (Partitur + Stimmen)

UA: Mai 2003 National Centre of Arts,

Blas Galindo Concert Hall, Mexico City

Anacrúsax Saxophone Quartet (Einspielung:

CON005 ›antagónica«)

»... eines der aufregendsten und farbigsten
 Kammermusikstücke der letzten Jahre.«
 (Ensemble Magazin 2/2010)

BRETT DEAN (* 1961)

Polysomnography (2007)

für Klavier und Bläserquintett

Dauer: 17 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3223-2 (Partitur + Stimmen)

UA: 07.09.2008 Lukaskirche, Luzern

Lars Vogt / Ensemble Wien-Berlin

DETLEV GLANERT (* 1960)

Déjà vu (2006)

(Bläserquintett Nr. 2)

Dauer: 12 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3200-3 (Partitur + Stimmen)

UA: 09.11.2007 Harvard Musical Association, Boston

Ma'alot Quintett

DETLEV GLANERT (* 1960)
Drei Stücke für Klarinette und Klavier (2003)

Dauer: 10 Min.
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3094-8
UA: 25.06.2003 Kirche St. Bartholomew-the-Great, London
Ronald van Spaendonck / Simon Crawford-Phillips

»Die Stücke sind weniger eine traditionelle ›Sonate‹, als eher drei Doppelmonologe, da in ihnen die Klarinette keineswegs nur dialogisierend mit dem Klavier auftritt – vielmehr sind sie als konzentrierte Psychogramme zu hören, in denen eine Stimme mit zwei Zungen von drei Situationen berichtet. Diese Zustandsformen sind als ›fliegend‹, ›schwebend‹ und ›kreisend‹ in die Satzbezeichnungen eingegangen. Es sind rein abstrakte Titel, die aber der Auslöser für die musikalischen Essays waren. Die Musik entwickelt sich frei und rhapsodisch aus kurzen Gesten und Motiven, die weniger im



Sinne der alten Materialtechnik, sondern mehr als organische und wuchernde Form behandelt werden: fantastische ›Luftgewächse‹ des Klangs.«

Detlev Glanert

URSULA MAMLOK (* 1923)
Bläserquintett (1956)

Dauer: 16 Min.
Ausgabe: POD (Erstausgabe)
UA: 04.05.1958 Kaufmann Concert Hall, New York
The New Art Wind Quintet
Einspielung: Newport NPD 85512 (Quintet of the Americas)

IRIS TER SCHIPHORST (* 1956)
Und Pommernland ist abgebrannt / deutsches Schreiben (2003)

für Englischhorn, Baßflöte, Baßklarinetten, CD-Zuspiel und Effektgerät ad libitum
Dauer: 12 Min.
Aufführungsmaterial leihweise
UA: 09.11.2003 Berlin
Trio e-vent: Birgit Schmieder / Kirsten Reese / Erich Wagner

Streicher

FRANK MICHAEL BEYER (1928 – 2008)
Windklang (2000)

für Streichtrio
Dauer: 7 Min. 30
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-2157-1 (Part./Sti.)
UA: 28.01.2003 Musikhochschule, Stuttgart
Ingolf Turban / Kolja Lessing / Wen-Sinn Yang

»Windklang nennt Beyer sein Stück, und die konzentrierte Partitur umwirbt das Material Streicherklang. Aber sie scheint auch den Äther zu meinen, die philosophische Weltseele der Griechen oder die ›Bewegung‹ von Ost- und Westwind, wie Suleika sie fühlt...« (Sybill Mahlke, Der Tagesspiegel, 01.02.2003)

Streichquartett

JOHN ADAMS (* 1947)
String Quartet (2008)

Dauer: 28 Min.
Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)
UA: 29.01.2009 Juilliard School, New York
St. Lawrence String Quartet (Einspielung: Nonesuch 523014)



LOUIS ANDRIESEN (* 1939)
Tuin van Eros (2002)
(Garden of Eros)

Dauer: 12 Min.
Stimmen: POD
Studienpartitur: ISMN 979-0-060-12090-9
UA: 26.09.2002 Strasbourg
Arditti Quartet
Einspielung: Attacca 29121 (Schoenberg Quartet)

FRANK MICHAEL BEYER (1928 – 2008)
Was Orpheus sah (2003)

Klangbilder für Streichquartett
Dauer: 15 Min.
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3164-8 (Part./Sti.)
UA: 09.10.2004 Konzerthaus, Kleiner Saal, Berlin
Vogler-Quartett

SIR HARRISON BIRTWISTLE (* 1934)
String Quartet:

The Tree of Strings (2007)
Dauer: 30 Min.
Ausgabe: POD
UA: 27.04.2008 Rudolf Steiner Schule, Witten
Arditti Quartet (Einspielung: WDR 3 / CD Dokumentation live – Wittener Tage für neue Kammermusik 2008, WD08/1)

»Höhepunkt und Abschluß des Rezitals... ein Werk, das sich mit dem kulturellen Gedächtnis und verschütteten Spuren auseinandersetzt, in vielschichtiger und eigengesetzlicher Form. Es ist eindrücklich, wie präzise Birtwistle mit Dichte, mit der Synchronizität und dem Auseinanderlaufen von Bewegungen, mit Klangräumen eine große Form zu spannen versteht.« (Alfred Zimmerlin, Neue Zürcher Zeitung, 03.05.2008)

ANNA CLYNE (* 1980)
Primula Vulgaris (2010)

Dauer: 7 Min.
Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)
UA: 05.04.2010 Americas Society, New York
Metropolis Ensemble

SEBASTIAN CURRIER (* 1959)
Next Atlantis (2008)

für Streichquartett und Elektronik-Zuspiel (mit Video von Pawel Wojtasik, optional)
Dauer: 12 Min.
Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)
UA: 05.04.2009 Eastman School of Music, Kilbourn Hall, Rochester/NY
Ying Quartet

BRETT DEAN (* 1961)
Eclipse (2010)

Dauer: 20 Min.
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3150-1 (Part./Sti.)
UA: 02.12.2003 Philharmonie, Köln
Auryn Quartett

DETLEV GLANERT (* 1960)
Pas de quatre (2006)
(Streichquartett Nr. 2)

Dauer: 14 Min.
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3190-7 (Part./Sti.)
UA: 07.04.2006 Pinakothek der Moderne, München
Michael Artl / Albenä Danailova / Ruth-Elena Schindel / Dietrich von Kaltenborn

»Ein frisches und konzentriertes Stück. Musik, die in aller Klarheit, Übersichtlichkeit, man möchte fast sagen Handlichkeit, Momente der Begriffe Schrei, Lied, Tanz und Flucht streift und dabei voller listiger und präziser Ideen steckt. Gestische wurde kontrapunktisch überhöht, ein Fugato hastete über die Szene, schroffe rhythmische Kanten stellten Hindernisse auf...« (Reinhard Schulz, Süddeutsche Zeitung, 11.04.2006)

HENRYK M. GÓRECKI (1933 – 2010)
...songs are sung op. 67 (1995/2005)

Dauer: 56 Min.
Kaufausgabe: ISMN 979-0-060-11792-3 (Partitur); 979-0-060-11975-0 (Stimmen)
UA: 15.10.2005 Katholische Pater-Kolbe-Kirche, Bielsko-Biala
Kronos Quartet (Einspielung: Nonesuch 79993)

JOHANNES KALITZKE (* 1959)
Six Covered Settings (1999/2000)

Dauer: 14 Min.
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-2161-8
UA: 06.05.2000 Kulturforum, Witten
Arditti Quartet (Einspielung: WDR 3 / CD Dokumentation live – Wittener Tage für neue Kammermusik 2000, WD00/1)

»... bedrohlich, latent unruhig, sanfte Kantilenen steigern sich zu attackierenden Rhythmik, die an Bartók erinnert. Durch Mehrfachdämpfung jedes Instruments wird ein stark verfremdeter, unwirklicher Klang erreicht. Nach und nach zerfällt das Werk in Einzeltöne und Geräusche, bis zur Stille.« (Martin Schrahn, Ruhr Nachrichten, 08.05.2000)

OLGA NEUWIRTH (* 1968)
in the realms of the unreal (2009)

Dauer: 18 Min.
Aufführungsmaterial leihweise
UA: 15.01.2010 Cité de la musique, Amphithéâtre, Paris
Arditti Quartet

»in the realms of the unreal – eine Hommage an den US-amerikanischen Künstler Henry Darger – wagt sich aus der akademischen Deckung heraus: Mit einer Partitur der schlaglichtartigen Kontraste und unverhofften Wendungen, wie man es von der Österreicherin kennt; mit einer Dichte und Schärfe, einer Tiefenschärfe auch, die stets mehrere Klanggewebesichten übereinanderlegt und -denkt. Berührend sind insbesondere deren abgewetzte, sozusagen durchsichtige Stellen, die mal in gläsernen Sequenzen, mal in lustvoller Motorik etwas ahnen lassen von der Schönheit und Zerbrechlichkeit, vom inneren Ge-

sang, der die Gattung einst so beflügelt hat.« (Christine Lemke-Matwey, *Der Tagesspiegel*, 25.03.2010)

STEVE REICH (* 1936)

WTC 9/11 (2010)

für Streichquartett und Zuspield

Dauer: 15 Min. 30

Ausgabe: POD

UA: 19.03.2011 Duke University, Durham/NC

Kronos Quartet

(Einspielung:

Nonesuch 2-528236)



»WTC 9/11 verbindet die Gegenüberstellung von eingespielten und live interpretierten Instrumentalstimmen mit manipulierten Sprachäußerungen zu einem Gedenkstück ohne unnötigen Zierat... Über Alarmtönen der Geigen werden die Abstände zwischen den Äußerungen der Luftverkehrskontrolle in einem statischen Schleier gedehnt. Die Repetition von Worten der Totenwache, von den Streichern imitiert, stellt den Akt des Gedenkens selbst dar: Den Klang von Menschen, die versuchen, ihrer Zeugenschaft gerecht zu werden.« (Anne Midgette, *Washington Post*, 12.04.2011)

WOLFGANG-ANDREAS SCHULTZ (* 1948)

3. Streichquartett (2004/05)

»Landschaft der Horchenden – Vier Menschen«

Dauer: 20 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2211-2123-3 (Part./Sti.)

UA: 27.06.2009 Musikhalle, Kleiner Saal, Hamburg
Amaryllis-Quartett

»Sirrend-zitternde Klänge. Atonale Tonfetzen werden überraschend von melodischen Notenfolgen durchbrochen. Kaum wagte man, Atem zu holen, um nicht den Zauber zu durchbrechen... Das Quartett integriert neben der Tradition der abendländischen Musik Stile anderer Kulturen. Motive gehen ineinander über, Identitäten beginnen sich aufzulösen, bis sie in einem aeolsharfenartigen Klang entschwenden.« (Patrizia Steipe, *Süddeutsche Zeitung*, 08.10.2009)

KURT SCHWERTSIK (* 1935)

Adieu Satie op. 86 (2002)

für Streichquartett und Bandoneon

Dauer: 20 Min.

Ausgabe: POD

UA: 05.05.2003

BASF Feierabendhaus,

Ludwigshafen

Per Arne Glorvigen /

Alban Berg Quartet

(Einspielung: EMI

Classics 5 57778 2)



KURT SCHWERTSIK

Ein namenloses

Streichquartett op. 92 (2005)

Dauer: 20 Min.

Ausgabe: POD

UA: 25.11.2005 Technisches Museum, Wien

Koehne Quartett (Einspielung: ORF CD 3009)

BRETT DEAN (* 1961)

Epitaphs (2010)

für zwei Violinen,

zwei Bratschen und Violoncello

Dauer: 20 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3234-8

(Partitur + Stimmen)

UA: 12.07.2010 Pitville Pump Room,

Cheltenham

Australian String Quartet & Brett Dean

»Wie Dean hier mit subtilsten Mitteln von der Unfaßbarkeit des Todes kündete, das verschlug einem schier den Atem. Chromatische Skalen und Glissandi abwärts gaben dem Leben auf Talfahrt bezwingende Symbolkraft, und dabei hatte jeder Satz in Ausdruck und Farbe seine unverwechselbare Charakteristik. Ein kammermusikalisches Meisterwerk.« (Volker Fries, *Kölnische Rundschau*, 18.09.2010)



Im Kompositionsauftrag zu Epitaphs erkannte ich die Möglichkeit, die in Struktur und Klang erweiterten Möglichkeiten der Formation 'Streichquartett plus 1' zu erkunden, die vor mir schon Mozart, Schubert und Brahms faszinierte und zu einigen ihrer exquisitesten und tiefgründigsten Äußerungen auf dem Gebiet der Kammermusik führte... Die Komposition bot zugleich Gelegenheit, einigen verstorbenen Freunden und Kollegen Reverenz zu erweisen. Trotz der dunklen Tönung bringt diese Folge von Stücken nicht nur Verlust und Gedenken zum Ausdruck, sondern feiert gleichermaßen persönliche Qualitäten, Charakterzüge und Errungenschaften«



Brett Dean

Klaviertrio

FRANK MICHAEL BEYER (1928 – 2008)

Lichtspuren (2006)

Dauer: 25 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 11.03.2008 Kulturzentrum Franziskanerkirche,

Kempen

Trio Wanderer



Lichtspuren – als Titel – hat innerkompositorischen Bezug zu aufleuchtend tragenden musikalischen Brückenschlägen. Der erste strömende Satz möchte als Klangeröffnung erlebt werden. Mit dem Quasi-agitato-Charakter des zweiten Satzes beginnt das motivische Spiel, in immer wechselnden Bezügen bis zur äußersten Steigerung getrieben. Satz drei – Introduction, Thema, Variationen und, deutlich abgehoben, der Epilog – ist geprägt vom Doppelaspekt: Rückblick und Kulmination des Werkes.«



Frank Michael Beyer



YORK HÖLLER (* 1944)

Mouvements (2009)

für Violoncello und Klavier

Dauer: 13 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 19.02.2011 NDR,

Rolf-Liebermann-Studio, Hamburg

Adrian Brendel / Christof Hahn

Mouvements sind ein imaginäres Ballett für zwei Akteure. In vier Sätzen (Entrée, Pas de deux, Interlude und Finale) werden äußerst unterschiedliche Bewegungstypen, die mit Assoziationen an Tänzerisches verbunden sind, exponiert.«
York Höller



»In ihrer skizzenhaften Anmut erinnern Mouvements an Ballettszenen von Edgar Degas. Adrian Brendel und Christof Hahn gelang das Kunststück, Höllers Noten-Katarakte so bildhaft in Tanzcharaktere zu verwandeln, daß der Hörer einer choreographischen Suite von Pina Bausch beizuwohnen meinte.« (Lutz Lesle, *Die Welt*, 21.02.2011)

AMI MAAYANI (* 1936)

Partita en mode Phrygien (2007)

für Violine und Harfe

Dauer: 30 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 15.12.2008 Henry Crown Hall, Jerusalem

Sivann Zelikoff / Ruth Maayani (Einspielung:

FONS 36-2017)

SIR HARRISON BIRTWISTLE (* 1934)

Trio (2010)

Dauer: 15 Min.

Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)

UA: 07.04.2011 Schlosstheater, Celle

Corey Cerovsek / Adrian Brendel / Till Fellner

MICHAEL DAUGHERTY (* 1954)

Regrets Only (2006)

Dauer: 10 Min.

Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)

UA: 03.09.2006 Community Center, Angel Fire/NM

Ensemble »Music from Angel Fire«

ELENA KATS-CHERNIN (* 1957)

The Spirit and the Maiden (2004)

Dauer: 17 Min.

Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)

UA: 12.11.2004 Griffith University, Brisbane

MacQuarie Trio

Gemischte Kammermusik

SIR HARRISON BIRTWISTLE (* 1934)

Oboe Quartet (2009/10)

für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

Dauer: 18 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA (vollst. Werk): 08.05.2011 Rudolf Steiner Schule, Witten
Heinz Holliger / Esther Hoppe / Jürg Dähler / Daniel Haefliger

ELLIOTT CARTER (* 1908)

Clarinet Quintet (2007)

für Klarinette und Streichquartett

Dauer: 15 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-051-80201-2 (Partitur + Stimmen)

UA: 29.04.2008 Juilliard School, New York

Charles Neidich / Juilliard String Quartet (Einspielung:

Bridge Records 9314B)

»Zuviel Zeit und Tinte wurden schon auf Bemerkungen darüber verwandt, wie anspruchsvoll, streng und schwer die Musik von Elliott Carter ist, aber nicht annähernd genug um auszudrücken, wie lebhaft, kraftvoll und sogar lustig sie sein kann. Verspieltheit übertraf etwaige Hindernisse bei der Uraufführung seines Klarinettenquintetts. Mit drei Scherzando, Scherzo und Finale überschriebenen Sätzen unter einem kontinuierlichen 15-minütigen Bogen berührt es noch viel mehr Stimmungen, einschließlich einer eiskalten Passage, in der die Streicher Töne in ihren höchsten Registern aushalten, während darunter die Klarinette in tiefster Tiefe ruhmort.« (Steve Smith, New York Times, 01.05.2008)

ELLIOTT CARTER (* 1908)

Oboe Quartet (2001)

für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

Dauer: 17 Min.

Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)

UA: 02.09.2001 Matthäuskirche, Luzern

Heinz Holliger / Thomas Zehetmair / Ruth Killius /

Thomas Demenga

Einspielung: Bridge Records 9128 (Ens. Speculum Musicae)

»Das Oboenquartett ist auf einer Reihe von sechs Duetten aufgebaut, die jede mögliche Paarung der vier Instrumente abdecken. Jedes Duett dauert eine oder zwei Minuten, und die anderen beiden Instrumente bilden eine Begleitung. Als ich das Oboenkoncert für Heinz Holliger schrieb, zeigte er mir, was für erstaunliche Dinge er beherrschte... Aber das neue Stück enthält keinen solcher Klänge. Meine Werke sind nicht eigentlich experimentell in Hinsicht auf Spezialeffekte, sondern in der Art und Weise, wie die Töne organisiert sind.«

Elliott Carter



ENRICO CHAPELA (* 1974)

Crucigrana (2006)

für Streichquartett mit Gitarrenquartett

Dauer: 19 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3221-8 (Partitur + Stimmen)

UA: 06.12.2007 National Centre of Arts, Blas Galindo Concert Hall, Mexico City

Cuarteto Latinoamericano & EntreQuatre

BRETT DEAN (* 1961)

Sextet (2011)

»Old Kings in Exile«

für Flöte, Klarinette, Violine/Viola, Violoncello, Klavier und Schlagzeug

Dauer: 20 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 04.07.2011 Drapers' Hall, London

Nash Ensemble

DETLEV GLANERT (* 1960)

Noctambule (2008)

Sextett für Klarinette, Klavier und Streichquartett

Dauer: 20 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3217-1 (Partitur + Stimmen)

UA: 13.06.2008 Kraftwerk, Heimbach

Sharon Kam / Silke Avenhaus / Christian Tetzlaff /

Katharine Gowers / Rachel Roberts / Gustav Rivinius

MAGNUS LINDBERG (* 1958)

Trio (2008)

für Klarinette, Violoncello und Klavier

Dauer: 12 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA (vollst. Werk): 02.06.2008 Logen Teater, Bergen

Chen Halevi / Anssi Karttunen / Magnus Lindberg



Mein Hornquintett ist in einem durchgehenden Satz gehalten und beginnt mit der Vorstellung des wichtigsten Materials in rascher Folge. Zuerst hören wir hitzige kontrapunktische Aktivität, die sich rund um »Jagd- und »Schlacht-Rufe bildet, gefolgt von einer schnellen Melodie im Unisono, einem gefühlvollen Klage Thema und einem hellen, tänzerischen Scherzo des gestopften Solo-Horns. All diese Form einer freien Schließlich läßt zurück, wobei er hinter der Bühne

Elemente werden dann in Fantasie entwickelt... der Hornist das Ensemble weiterspielt und das Werk beendet.«

James MacMillan



JAMES MACMILLAN (* 1959)

Horn Quintet (2007)

für Horn und Streichquartett

Dauer: 15 Min.

Ausgabe: POD (Partitur + Stimmen)

UA: 09.07.2007 Pittville Pump Room, Cheltenham

Richard Watkins / Nash Ensemble

URSULA MAMLOK (* 1923)

Movements (1966)

für Flöte/Altflöte, Kontrabaß, Vibraphon und Schlagzeug

Dauer: 8 Min.

Ausgabe: POD (Erstausgabe)

UA: 13.08.1967 Tanglewood

Einspielung: Bridge Records 9361

(musikFabrik, erscheint Ende 2011)



OLGA NEUWIRTH (* 1968)

Marsyas II (2005)

für Flöte, Viola, Violoncello und Klavier

Dauer: 13 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3187-7 (Partitur + Stimmen)

UA: 10.06.2005 Kraftwerk, Heimbach

Chiara Tonelli / Hanna Weinmeister / Danjulo Ishizaka /

Thomas Larcher

»Die unterschiedlich eingestimmten Instrumente sorgen für einen nebulösen Schleier, unter dem sich allerdings eine Katastrophe anzubahnen droht, deren Vorboten stellenweise aufblitzen. Ein fulminanter Tanz auf oder sogar im Vulkan, der die Kraft, das suggestive Klangempfinden der Künstlerin eindrucksvoll veranschaulicht.« (Pedro Obiera, Aachener Zeitung, 13.06.2005)



Klassiker im neuen Gewand

JOHANN SEBASTIAN BACH

Drei Arien

arr. für Sopran, Countertenor und Ensemble von Sir Harrison Birtwistle (2003/04)
Besetzung: Ob.2Klar(=Baßkl)—Hr—Marimba
Dauer: 15 Min.
Ausgabe: POD

LUDWIG VAN BEETHOVEN

15 Bagatellen

aus op. 33, 119, 126, WoO 52 & 56

arr. für Bläserquintett von Peter Stamm
Kaufausgabe: ISMN 979-0-2211-2132-5 (Part./Sti.)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Bläserquintett Es-Dur nach dem Septett op. 20

arr. von Jens Luckwaldt (2009)

Dauer: 28 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2211-2161-5 (Part./Sti.)



LUDWIG VAN BEETHOVEN

Serenade op. 25

arr. für Harfe, Flöte und Viola von Ami Maayani (1980)

Dauer: 26 Min.

Neuausgabe: 979-0-2025-2356-8

Einspielung: FONS 36-2001 (Ruth Maayani / Amir Sela / Richard L. Simon)

JOHANNES BRAHMS

16 Walzer op. 39

arr. für Violine und Klavier von Detlev Glanert (2007)

Dauer: 25 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

FRANZ SCHUBERT

Oktett F-Dur

nach D 72, ergänzt um Teile aus D 46

arr. für Bläseroktett von Peter Stamm (2003)

Besetzung: 2Ob.2Klar.2Fg—2Hr

Dauer: 24 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2211-2055-7 (Part./Sti.)

PETER TSCHAIKOWSKY

Dornröschen

arr. für Erzähler und Blechbläseroktett von Hans-Joachim Drechsler (2003/04)

Sprechtext nach den Brüdern Grimm

Besetzung: 2Hr.4Trp.Pos.Tuba

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2211-2007-6 (Part./Sti.);

ISMN 979-0-2211-2008-3 (dt. Libretto);

ISMN 979-0-2211-2009-0 (engl. Libretto)



Edition Berliner Bach Akademie

Werke großer Meister in neuen Versionen von HERIBERT BREUER

erschienen im Verlag Simrock
(alle Kaufausgaben mit Partitur und Stimmen)

Bisher ca. 30 Titel für verschiedene Besetzungen erschienen, darunter:

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Maurerische Trauermusik KV 477

für Bläsernonett und Kontrabaß

ISMN 979-0-2211-2112-7

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sonate A-Dur KV 331

für Bläserquintett und Kontrabaß

ISMN 979-0-2211-2116-5

FRANZ SCHUBERT

Arpeggione-Sonate

für Violoncello solo, Bläserquintett

und Kontrabaß

ISMN 979-0-2211-2102-8

Einspielung: Sony Classical 513858-2

(David Geringas / Bläserquintett der Staatskapelle

Berlin & Frithjof Martin Grabner)



FRANZ SCHUBERT

Kammersymphonie B-Dur

nach der Klavier Sonate D 960

für Oktett

Besetzung: Klar.Fg—Hn—2Vln.Vla.Vlc.Kb

ISMN 979-0-2211-2119-6

GEORGERS BIZET

Jeux d'enfants

für Bläserquintett, Kontrabaß ad libitum

ISMN 979-0-2211-2140-0

Neu:

JOHANN SEBASTIAN BACH

Französische Suiten BWV 812–817

für Oboe und Orgel

Heft 1: ISMN 979-0-2211-2162-2

Heft 2: ISMN 979-0-2211-2163-9

Heft 3: ISMN 979-0-2211-2164-6

Gesamtverzeichnis unter

www.boosey.com/downloads/BreuerFlyer2009.pdf

CLAUDE VIVIER (1948 – 1983)

Paramirabo (1978)

für Flöte, Violine, Violoncello und Klavier

Dauer: 15 Min.

Neuausgabe: ISMN 979-0-051-10617-2 (Part./Sti.)

UA: 1978 Montréal

Ensemble Mozaïk: André-Gilles Duchemin /

Katherine Cash / Kristina Melnyk / Mario Duchemin

Ensemble

MICHEL VAN DER AA (* 1970)

Mask (2006)

für Ensemble und Soundtrack

Besetzung: 1.0.1.0—1.1.1.0—

Schiz(1)—Str(1.1.1.1)—Laptop

Dauer: 15 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 11.02.2007 Funkhaus

am Wallrafplatz, Köln

musikFabrik / Musikalische Leitung: Peter Rundel

Einspielung: Disquiet Media DQM 01

(Asko | Schönberg / Otto Tausk)



»Neben dem Klang des Ensembles läuft eine elektronische Ebene mit und schafft eigentümliche Mixturen... Ein wirkungsvolles Stück, das sich mit allmählich aufbauenden kleinen Höhepunkten auf einen Augenblick höchster Anspannung zubewegt, gefolgt wie in einer Art Coda von einer Reihe immer weiter ausgedünnter Akkorde mit irisierend aufgefächertem Spektrum.« (Frits van der Waa, De Volkskrant, 26.04.2007)

ELLIOTT CARTER (* 1908)

Mosaic (2004)

Besetzung: Fl(=Altfl,Picc).Ob(=EH).Klar(=Baßkl)—Hr—Vln.Vla.Vlc.Kb

Dauer: 10 Min.

Aufführungsmaterial leihweise;

Studienpartitur: ISMN 979-0-051-09662-6

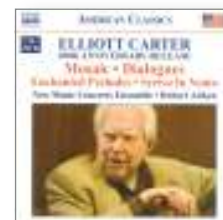
UA: 16.03.2005 Purcell Room, London

Nash Ensemble

Einspielung: Naxos 8.559614 (New Music

Concerts Ensemble / Robert Aitken)

»Carter demonstrierte, daß er mit 96 Jahren noch immer über einen uner-schöpflichen Ideenvorrat verfügt. In diesem sind es die verfeinerten Spieltechniken der Harfe, wie sie von Leonard Salzedo, seit den 1930er Jahren ein Bekannter Carters, dargelegt wurden. Mosaic ist im Kern ein Harfenkonzert in miniature, das in einer Folge geschäftter Zwiegespräche zwischen Harfe und den anderen Instrumentalisten all diese koloristischen Kunstgriffe durchgeht. Ein typisches Beispiel für Carters abstraktes Instrumentaltheater, und auf ebenso typische Weise wundersam.« (Andrew Clements, The Guardian, 18.03.2005)



BRETT DEAN (* 1961)**Recollections** (2006)

Besetzung: 0.0.1.0—1.0.0.0—Schlz(1)—Klv—Str(1.0.1.1.1)

Dauer: 14 Min.

Aufführungsmaterial leihweise;

Studienpartitur: ISMN 979-0-2025-3204-1

UA: 18.06.2006 Kraftwerk, Heimbach
Sharon Kam / Marie-Luise Neunecker / Hans-Kristian Kjos

Sørensen / Alexander Lonquich / Antje Weithaas / Hartmut

Rhode / Tanja Tetzlaff / Yasunori Kawahara (Einspielung:

Deutschlandradio / Avi 8553100)

»Kammermusik der Extraklasse – Dean vertont verschiedene Aspekte von Erinnerung, in einem Motiv mitschwingendes Erinnern, punktuell ausgelöstes Erschrecken oder geheimnisvolle Träumerei. Was sich aus drei Gongschlägen an Harmonie und Farbe auffächern kann, übersetzte er in der Partitur. Der letzte Satz schließlich läßt ein Zitat von Clara Schumann hinter einem neulösenden Schleier schweben – ein wunderbarer Kunstgriff.«
(Olaf Weiden, Kölnische Rundschau, 19.06.2006)

YORK HÖLLER (* 1944)**Ex tempore** (2000/01)

Besetzung: Fl.Ob.Klar(=Baßkl)—Schlz(1)—Hrf—Klv—Vln.Vla.Vlc

Dauer: 13 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 11.05.2002 Museumsinsel Hombroich, Neuss

Ensemble Recherche / Musikalische Leitung: Franck Ollu

ELENA KATS-CHERNIN (* 1957)**The Village Idiot** (2007)

Besetzung: Hr.Trp.Pos—Schlz(1)—EGit—Akkordeon—Klv—

Cemb—Str(1.1.1.1.1)

Dauer: 20 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 20.04.2007 University of Wisconsin, Whitewater/WI

Present Music / Musikalische Leitung: Kevin Stalheim

STEVE REICH (* 1936)**Variations for Vibes, Pianos and Strings** (2005)

Besetzung: 4 Vibraphone, 2 Klaviere, 3 Streichquartette (ver-

stärkt, oder Streichensemble)

Aufführungsmaterial leihweise

Dauer: 25 Min.

UA: 18.03.2006 Philharmonie, Köln

London Sinfonietta / Musikalische Leitung: Bradley Lubman

(mit Choreographie/Tanz von Akram Khan)

Einspielung: Nonesuch 406780 (London Sinfonietta /

Alan Pierson)

»Die Harmonik der Stücke ist avancierter, ihre Textur dichter geworden. Reichs in den sechziger Jahren formuliertes Credo, wonach der gesamte musikalische Prozeß vom Anfang bis zum Ende eines Stückes nachvollziehbar sein sollte, scheint indes nichts von seiner Gültigkeit eingebüßt zu haben ... Eine urwüchsige Energie durchpulst diesen polyrhythmischen Hexentanz. Das Werk verrät einiges von Reichs Auseinandersetzung mit außereuropäischen Einflüssen, wie afrikanischen Trommeltechniken und der Gamelan-Musik Balis, verfällt allerdings nicht in deren klangliche Exotismen. Reichs Tonsprache ist eine Weltsprache, urban und cool« (Daniel Behrendt, Hannoversche Allgemeine Zeitung, 20.03.2006)

SEAN SHEPHERD (* 1979)**Lumens** (2005)

Besetzung: Fl.Klar—Schlz—Klv—Vln.Vlc

Dauer: 14 Min.

Ausgabe: POD

UA: 11.02.2006 Cornell University, Barnes Hall, Ithaca/NY

Ensemble X / Musikalische Leitung: Cynthia Johnston-Turner

MARK SIMPSON (* 1988)**Septet** (2005)

Besetzung: Fl.Klar(=Baßkl)—Schlz(1)—Klv—Vln.Vla.Vlc

Dauer: 10 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 02.12.2005 The Cornerstone, Liverpool

Mitglieder des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra

MARK-ANTHONY TURNAGE (* 1960)**Grazioso!** (2009)

Besetzung: Picc.Baßkl—Schlz(2)—Klv—Vla.Vlc

Dauer: 10 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 21.08.2009 Lencic Performing Arts Center, Santa Fe/NM

eighth blackbird

MARK-ANTHONY TURNAGE**No Let Up** (2003)

Besetzung: Fl.2SopSax.2Baßkl—Hr.Trp.Pos—Drums—

Klv—BaßGit

Dauer: 8 Min.

Aufführungsmaterial leihweise;

Studienpartitur: ISMN 979-0-060-11771-8

UA: 15.02.2004 Symphony Hall, Chicago

Chicago Symphony Contemporary Music Ensemble /

Musikalische Leitung: Cliff Colnot

»Hier verschmelzen Turnages Jazz-Hintergrund und die Liebe zu Strawinsky zu zehn Minuten, deren lebhaftige Rhythmik einem wie unter Starkstrom ins Gesicht springt. Die Klänge werden bestimmt von jazzig heulenden Sopransaxophonen, Baßklarinetten und Baßgitarren. Laut, frech und ein großer Spaß...« (John von Rhein, Chicago Tribune, 17.02.2003)

mit Stimmen

HELMUT OEHRING (* 1961)**MühsamsMusike** (2008)

7 Szenen frei nach Gedichten und Reimen von Erich

Mühsam für Sprecher und 15 Instrumente

Besetzung: 0.0.Baßkl.1—2.2.1.1—Schlz(2)—EGit—

Str(1.0.1.1.1)

Dauer: 15 Min.

Aufführungsmaterial leihweise

UA: 11.10.2008 Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium, Berlin

Oliver Urbanski / Jugendsinfonieorchester Marzahn-

Hellersdorf / Musikalische Leitung: Jobst Liebrecht

HELMUT OEHRING & IRIS TER SCHIPHORST**rumgammeln + warten** (2001)

für Stimme, gehörlose Solistin, Ensemble und CD

Text: Oehring / ter Schiphorst

Besetzung: Baßkl—Trp—Schlz—Klv(=Synth)—Vln.Vlc.Kb

Dauer: 15 Min.

Kaufausgabe: ISMN 979-0-2025-3153-2

UA: 07.11.2001, Paul Sacher Halle, Basel

Salome Kammer / Christina Schönfeld / Ensemble Aventure /

Musikalische Leitung: Christian Hommel

CLAUDE VIVIER (1948 – 1983)**Trois airs pour un opéra imaginaire** (1982)

für Sopran und Ensemble

Text: Vivier

Besetzung: 1.Picc.0.2.Baßkl.0—1.0.0.0—Schlz—Str(1.1.1.1.1)

Dauer: 15 Min.

Aufführungsmaterial leihweise (Neuausgabe)

UA: 24.03.1983 Centre Georges Pompidou, Paris

Brenda Hubbard / Ensemble »l'itinéraire« / Musikalische

Leitung: Yves Prin

Herausgeber

BOOSEY & HAWKES

BOTE & BOCK GmbH

Lützowufer 26, 10787 Berlin

Tel.: +49 (30) 25 00 13-0

Fax: +49 (30) 25 00 13-99

composers.germany@boosey.com

www.boosey.de

Geschäftsführer

Winfried Jacobs

Redaktion und Layout

Jens Luckwaldt

Photos

Marco Borggreve, Iko Freese /

Agentur Drama, Hanne Engwald,

Mark Coulson, Stefan Moses,

Jeffrey Herman, Philip Gatward

Druck

Das Druckteam, Berlin

Druckdatum

September 2011

BOOSEY & HAWKES

AN IMAGEM COMPANY